BÜLACHER INDUSTRIEN NACHRICHTEN

Ausgabe 4/2015. Die *Bülacher Industrien Nachrichten* erscheinen viermal jährlich.
Herausgeber: Bülacher Industrien, Präsidium c/o Vetropack Holding AG, Schützenmattstrasse 48, 8180 Bülach • www.buelacher-industrien.ch

EDITORIAL

Motiviert in einem anspruchsvollen Umfeld

Die Lage der schweizerischen Wirtschaft bleibt angespannt. Doch während andere nach dem Staat rufen, erbringen bei den *Bülacher Industrien* Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Höchstleistungen, obwohl das Umfeld viel von ihnen fordert. Die Ausblicke der Konjunkturforscher zeigen: Die schwierige Lage dürfte nächstes Jahr anhalten.

Im zweiten Semester 2015 wurden viele Korrekturmassnahmen mit Arbeitsplatzverlusten publik. Dies, weil nach dem Währungsentscheid der Nationalbank der Arbeitsvorrat abgearbeitet war und wegen dem Währungsdruck zu wenig neue Aufträge akquiriert werden konnten. Nun verlagern viele Firmen personalintensive Prozesse in Länder mit tieferen Kosten und Löhnen. Somit gehen Arbeitsplätze verloren, fünf hier, zwanzig da, dort zehn – zu wenig, um in Bern wahrgenommen zu werden? Um endlich von weiteren Belastungen der Wirtschaft abzusehen? Umso erfreulicher sind neue Entwicklungen bei Prozessen und Produkten, um Gegensteuer zu geben. Die Firmen Oertli und Mageba zeigen dies beispielhaft in ihren Beiträgen.

Die Mitarbeiter in den *Bülacher Industrien* sind motiviert, ihr Bestes zu geben und zum Beispiel an unkonventionellen Arbeitszeitmodellen mitzuwirken. Stellvertretend für alle diese Mitarbeiter stellen wir drei Personen vor, die mit Freude in der Industrie arbeiten – auch in dieser anspruchsvollen Zeit.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren geschätzten Einsatz und wünsche ihnen ebenso wie Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine frohe Weihnachtszeit und ein erfüllendes neues Jahr.

Claude R. Cornaz
Präsident Bülacher Industrien

IM FOKUS

Castor Sprint: Ein Biber wird patentiert

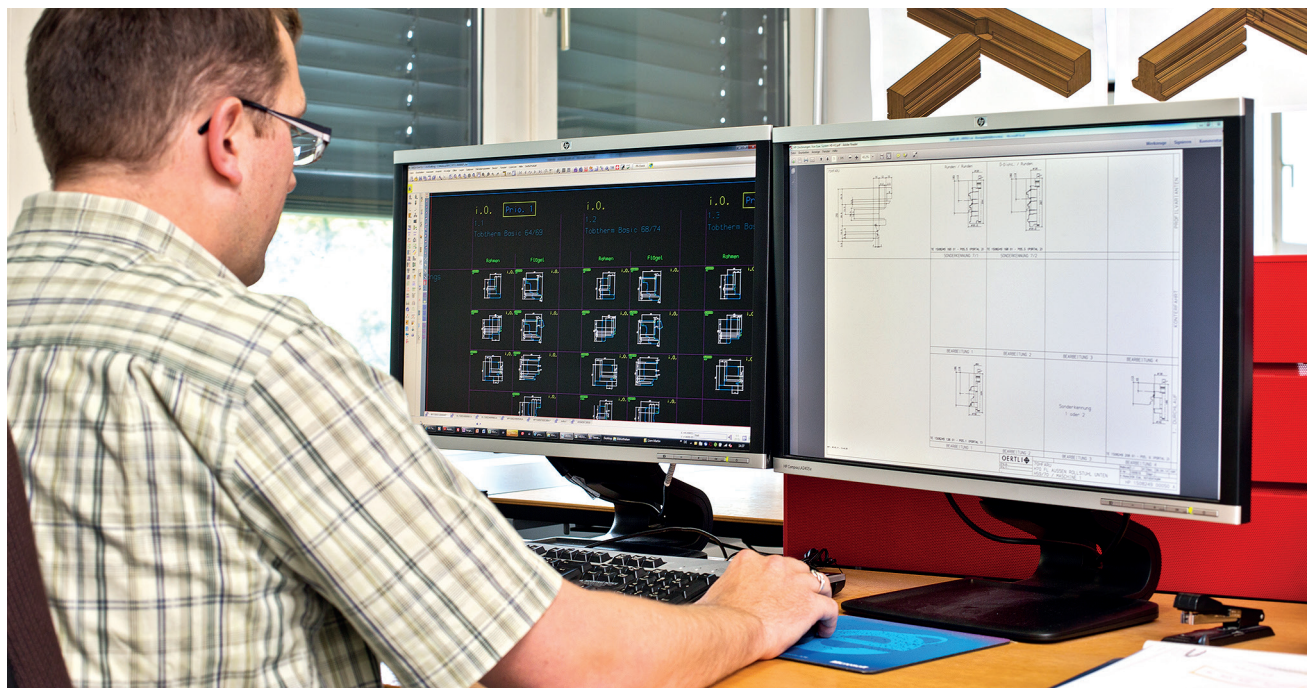
Castor heisst ein bekanntes Schneidensystem der Firma Oertli Werkzeuge AG. Seit 16 Jahren erfolgreich auf dem Markt, wurde es dieses Jahr nochmals optimiert. Die neue Konstruktion ist bereits zum Patent angemeldet.

Die Firma Oertli entwickelte 1999 ein Werkzeug für Holzbearbeitungsmaschinen, das sich bei seiner Arbeitsweise an einem besonderen Nagetier orientiert: dem Biber. Der Biber, auf Französisch «Castor», vermag mit seinen kurzen, schmalen Zähnen die grössten Bäume mit minimalem Kraftaufwand zu fällen. Das Schneidensystem Castor funktioniert ähnlich: Viele kleine Schneiden erzielen mit wenig Schnittdruck eine grosse Zerspanungsleistung, wobei feine Späne entstehen.

2015 hat Oertli eine neue Generation des Castor-Schneidensystems entwickelt: Castor Sprint. Durch noch kleinere Schneiden, einen grösseren Spiralwinkel und eine aggressivere Schneidengeometrie wird die Zerspanungsleistung um 45 Prozent gesteigert. Gleichzeitig reduziert die neue Bauweise den Energiebedarf und die Lärmentwicklung markant.

Castor Sprint kommt überall zum Einsatz, wo eine effiziente Leistung gefragt ist: in der Fenster- und Türenfertigung, beim Möbelschreiner oder im Holzbau. Dabei kann das Werkzeug mit einem Durchmesser von 40 Millimetern bis 1,5 Metern eingesetzt werden. Das Multitalent wurde nun von Oertli zum Patent angemeldet.

Castor Sprint steigert mit seinen vielen kleinen Schneiden die Zerspanungsleistung bei der Bearbeitung von Holz um 45 Prozent.



Am modernen Arbeitsplatz der Oertli Werkzeuge AG werden neben der klassischen Arbeitsvorbereitung für die eigene Produktion auch Dienstleistungen für die Kunden abgewickelt.

Hinter den Kulissen zum Erfolg der Industrie beitragen

Die Vielfalt der Berufe und Tätigkeiten in der Industrie ist mit kaum einer anderen Branche zu vergleichen. Vieles geschieht an der Front, bei der Fertigung – und einiges hinter den Kulissen.

Die *Bülacher Industrien* stellen Produkte her, die auf der ganzen Welt gefragt sind – von Glasverpackungen über Motorenbestandteile bis zu Medikamentenverteilsystemen oder Lagern für Hochhäuser in Erdbebengebieten. Stellvertretend für die Hunderten von Mitarbeitern in den *Bülacher Industrien* haben wir drei von ihnen über die Schulter geblickt, die eher im Hintergrund arbeiten und dabei ebenso zum ausgezeichneten Ruf unserer Industrie im nationalen und internationalen Wettbewerb beitragen.

Evelyne Bipp (*1984)
Personalfachfrau,
Oertli Werkzeuge AG

«Seit diesem Jahr arbeite ich bei der Firma Oertli – und damit zum ersten Mal in einem Industriebetrieb. Meine Tätigkeit ist eindeutig abwechslungsreicher als bei meiner vorherigen Arbeitsstelle in einem grossen Detailhandelskonzern. Dort kümmerte sich jeder Mitarbeiter der Personalabteilung nur um einen kleinen Teilbereich, zum Beispiel um den Lohn oder die Personaladministration usw. Hier dagegen bin ich zuständig für das ganze Personalwesen, von der Betreuung der KV-Lernenden über Mitarbeitergespräche bis zu Bewerbungen, Löhnen und der Unterstützung bei Krankheit. Das ist sehr spannend und vielseitig. Zudem gefällt mir die familiäre Atmosphäre.

Zusammen mit meiner Chefin bilde ich die Personalabteilung. Wir kennen die Mitarbeiter – und die Mitarbeiterinnen – persönlich und nicht bloss deren Namen. Ja, wir Frauen sind in der Minderheit, doch finde ich das durchaus auch positiv. Ich erlebe die Männer oft als direkter und ehrlicher, als ich das von reinen Frauenteams kenne.»

René Saegesser (*1967)
Aussendienstmitarbeiter,
Oertli Werkzeuge AG

«Ich arbeite seit zehn Jahren bei Oertli, wovon anderthalb im Aussendienst. Hier bin ich zuständig für die Zentralschweiz, vom Urnerland über Luzern und Nidwalden bis ins Glarnerland. Zum einen akquiriere ich Neukunden; vorwiegend aber unterstütze ich unsere Kunden – zum Beispiel Schreinereien oder Fensterbauer – darin, mit unseren Werkzeugen für ihre Holzbearbeitungsmaschinen schneller zu produzieren und Kosten zu sparen. Oft ist viel Fantasie gefragt, um Lösungen zu finden, die exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Das bereitet mir am meisten Freude: Wenn ich einem Kunden helfen kann, sein Problem zu lösen.

Meistens besuche ich zwischen fünf bis sechs Kunden pro Tag. Im Gespräch mit ihnen ermittle ich ihr Problem und suche nach der idealen Lösung. Daraus kann ein grösseres Projekt entstehen oder die einfache Bestellung eines Werkzeugs. Heute muss alles schnell gehen; die Kunden kommen oft im letzten Moment zu uns, wenn sie dringend Hilfe benötigen. Als Aussendienstmitarbeiter müssen wir deshalb top organisiert sein, um alle Kunden gut bedienen zu können.»

Nick Schildknecht (*1990)
Arbeitsvorbereitung,
stv. Werkstattleiter,
Baltensperger AG

«Ich bin in der Arbeitsvorbereitung (AVOR) tätig. Ich optimiere zum Beispiel Schnittlisten, damit der Einkauf den richtigen Typ und die richtige Menge Stahl bestellen kann, programmiere aber auch den Plasmaschneider, um Stahl zu schneiden. Das Programmieren über die CNC-Steuerung kann ich von meinem Büro aus machen. Unsere neue Plasmaschneidmaschine ist ein tolles Gerät, mit dem wir viel Zeit sparen. Sie bohrt Löcher so schnell in den Stahl, als wäre er Butter, zudem lässt sich damit jede Art von Ausschnitten in Stahlträgern erstellen.

In der AVOR setzen wir quasi die Theorie in die Praxis um: Wir erhalten vom Konstrukteur die Zeichnungen und müssen diese dann in die Realität umsetzen, schauen, welche Aufträge wann und mit welchen Leuten gemacht werden, wie die Verbindungen am sinnvollsten ausgebildet werden und mehr. Keine Arbeit gleicht der anderen, das gefällt mir sehr. Und später sehe ich dann eine Brücke und denke ‘ja, die haben wir damals gemacht‘, und erinnere mich genau an die Herausforderungen. Es ist ein schönes Gefühl, zu sehen, wie unsere Arbeit konkret umgesetzt wird.»

NACHRICHTEN

Endspurt zum Jahresabschluss der Mageba

In der zweiten Jahreshälfte trieb die Mageba SA die Erschliessung neuer Regionen weiter voran. Mit der Übernahme einer Gesellschaft eines ehemaligen Wettbewerbers in der Slowakei und der Gründung der Tochtergesellschaft mageba Slovakia s.r.o. wuchs das Unternehmen auf etwas über 800 Mitarbeitende und um zwei Produktionsstätten.

Ausserdem konnten diverse neue Länderzulassungen erlangt werden. Diese vereinfachen den Marktzugang, bringen den Kunden eine erweiterte Produktpalette und erhöhen die Servicequalität. Im Fernen Osten erhielt Mageba zusammen mit ihrem Vertriebspartner die japanischen Zulassungen für das Produktsegment Polyflex®Advanced PU, einer speziell dauerhaften Asphaltdehnfuge. Umfangreiche Tests bei einer unabhängigen Prüfanstalt beweisen die hohe Qualität dieser Produkte.

«Unsere Bemühungen, lokal für unsere Kunden tätig zu sein, mit gleichzeitiger Steuerung vom Hauptsitz in Bülach aus, erweisen sich weiterhin als Erfolgsmodell. Auch 2015 konnten wir Marktanteile, Umsatz und Kundenbindung in zahlreichen Märkten weiter ausbauen. Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Lieferanten für ihr Vertrauen und ihre Loyalität», sagt Thomas Spuler, der CEO der Mageba Gruppe.

Mageba beliefert weltweit über 70 Länder mit ihren Produkten.

JUBILARE

01.01.2016 bis 31.03.2016

Baltensperger AG
25 Jahre Nazmi Asani
20 Jahre Fredi Vogel

Oertli Werkzeuge AG
30 Jahre Renzo Lauffer

Vetropack
25 Jahre Marija Keller

Wiegand AG
20 Jahre André Nauer

PENSION

01.01.2016 bis 31.03.2016

Vetropack
Kurt Weidmann, Facility Services, Vetroreal AG

Stutz Mechanik AG
Margrit Hofer, Administration

Die *Bülacher Industrien* danken den Jubilaren herzlich für die grosse Treue zu «ihrer» Firma und für ihre wertvolle Mitarbeit. Allen, die in den Ruhestand treten, wünschen wir einen erfüllenden neuen Lebensabschnitt mit vielen spannenden Erlebnissen.

Trendtabelle Bülacher Industrien (Stand Dezember 2015)

Firma	Mitarbeiter in Bülach			Geschäftsgang		
	Mitarbeiter	davon Lehrlinge	Tendenz	Auslastung	Auftragseingang	Perspektive
Baltensperger AG	51	5	gleich	gut	genügend	gleich
Mageba SA	117	3	gleich	gut	gut	gleich
Oertli Werkzeuge AG	142	22	gleich	genügend	genügend	gleich
Stutz Mechanik AG	30	6	gleich	genügend	genügend	gleich
Vetropack	117	5	gleich	gut	genügend	gleich
Wiegand AG	41	0	gleich	genügend	genügend	gleich

DIE MITGLIEDER DER BÜLACHER INDUSTRIEN

Baltensperger · LANDERT MOTOREN AG · mageba · OERTLI · STUTZ MECHANIK · vetropack · WIEGAND Medication Safety

Redaktion: Volltext, Joachim Lienert, www.volltext.ch
Gestaltung: screen7 design